

Vox Organi in der Zwickmühle

Zu erfolgreich für Unterstützung?

„Es ist paradox“, sagt Prof. Friedhelm Flamme, der künstlerische Leiter des Festivals Vox Organi, „eigentlich ist unser Problem, dass wir alles richtig gemacht haben.“

Mit Bravour hat er das Festival unter schwierigsten Bedingungen im Jahr 2020 erfolgreich zum einzigen in den Monaten Mai bis Juli live stattfindenden Musikfestival vor Publikum gemacht und beginnt nun mit den Vorbereitungen für die kommende Saison. „Nachdem wir dieses Jahr geschafft haben“, sagt er, „bin ich sicher, Vox Organi wird auch 2021 stattfinden. Schwieriger können die organisatorischen Bedingungen ja kaum werden“

Es gibt nur ein Problem: auch und gerade dieses erfolgreiche Festival benötigt finanzielle Mittel, um weiterhin erfolgreich planen und arbeiten zu können, und hier steckt es in einer Art Zwickmühle, wie Flamme erläutert.

„Viele öffentliche Fördertöpfe“, sagt er, „sind in ihren Vergabekriterien jetzt sehr vom Einfluss der Corona-Pandemie dominiert. Da werden verstärkt die Kommunikation mit technischen Hilfsmitteln, die Einbindung in regionale Strukturen und sozialer Mehrwert der Veranstaltungen gefordert. All das haben wir mit unseren Bordmitteln bereits 2020 erfüllt. Also bescheidet man uns, dass wir uns nicht um diese Art Förderung bewerben können. Derzeit kommt für uns darum nur ein einziger öffentlicher Förderer in Frage, der uns bereits in den letzten Jahren unterstützt hat.“

Auf der anderen Seite fragen uns die privaten Unterstützer – Mitglieder des Fördervereins GFdO oder potentielle Spender – warum wir jetzt schon um Geld bitten, wenn wir doch gerade erst bewiesen haben, dass wir das Festival durchführen können. Ich muss dann jedes Mal erklären, dass ich natürlich frühzeitig finanzielle Zusagen an die Künstler des kommenden Jahres machen und unsere Medien- und Öffentlichkeitsarbeit planen muss.“ „Gerade die freien Künstler“, ergänzt er, „sind im Moment besonders froh über die Aussicht auf feste Engagements, ebenso wie die örtliche Hotellerie oder das regionale Gaststättengewerbe.“

Mit einem ersten Spendenbrief wendet Flamme sich derzeit an ausgewählte Kreise von privaten Unterstützern. Vier verschiedene Wege, Vox Organi zu helfen, sind ihm dabei besonders wichtig:

Man kann Mitglied im gemeinnützigen Förderverein, der *Gesellschaft zu Förderung der Orgelmusik (GFdO)*, werden, man kann den Jahresbeitrag 2021 freiwillig erhöhen, man kann dem Verein eine Geldspende machen und man kann Menschen des eigenen Freundes- und Bekanntenkreises anregen, Mitglied in der *GFdO* zu werden oder eine Spende zu machen.

Ein Beitritts- bzw. Spendenformular finden Interessierte auf der Website www.voxorgani.org unter dem Menüpunkt „Der Verein“. Auch die persönliche Kontaktaufnahme zu Prof. Friedhelm Flamme oder zur Pressestelle von Vox Organi ist über die Website möglich (info@voxorgani.org). Vox Organi sagt Großspendern persönliche Erwähnung in der nächsten Saison zu, sofern dies gewünscht wird. Alle Spenden und die Mitgliedschaft in der GFdO sind steuerlich absetzbar.

(3.041 Zeichen inkl. Leerzeichen)